

all for one  
STEEB

The background of the cover is a photograph of a modern, multi-story building with large windows and a dark facade. The image is overlaid with a white geometric pattern of triangles. In the top-left corner, there are several overlapping triangles in shades of pink, red, and grey. The text is centered in the lower half of the image.

Die Digitalisierer  
**Halbjahresfinanzbericht**  
zum 31. März 2017

## Kennzahlen

IFRS

in TEUR	10/2016 – 03/2017	10/2015 – 03/2016	Veränderung	in %
<b>Ertragslage</b>				
Umsatz	148.727	135.438	13.289	10%
EBITDA	15.157	14.671	486	3%
EBITDA-Marge (in %)	10,2	10,8		
EBIT	10.721	10.347	374	4%
EBIT-Marge (in %)	7,2	7,6		
Ergebnis nach Steuern	7.457	6.770	687	10%
<b>Mitarbeiter</b>				
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	1.381	1.245	136	11%
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	1.220	1.096	124	11%
<b>Aktie</b>				
Anzahl Aktien (Ø)	4.982.000	4.982.000	0	0%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,49	1,35	0,14	10%

in %	10/2016 – 03/2017	10/2015 – 03/2016		in Prozentpunkten
<b>Nicht finanzielle Leistungsindikatoren</b>				
Mitarbeiterbindung	94,2	94,9		-0,7
Gesundheitsindex	96,9	96,9		0,0

in TEUR	31.03.2017	30.09.2016	Veränderung	in %
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	148.185	155.789	-7.604	-5%
Eigenkapital	62.354	60.392	1.962	3%
Eigenkapitalquote (in %)	42	39		
Nettoverschuldung (-)/-liquidität (+)	-5.539	10.006	-15.545	n/a

Dieser Zwischenbericht enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

---

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Innovationskraft gilt als eine der großen Stärken des deutschen Mittelstands. Über 3.500 Unternehmen hatte das Magazin WirtschaftsWoche dazu untersucht (*Die innovativsten deutschen Mittelständler, Nov. 2016*). Ganz oben auf der Agenda stehen Chancen und Risiken der Digitalisierung. Das haben auch die Unternehmen in unseren Zielbranchen, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzuliefer- und der Konsumgüterindustrie erkannt. Schließlich geht es um nichts weniger als ihre Zukunftsfähigkeit. Weil wir Technologie-, Prozess- und IT Betriebs-Know-how unter einem Dach vereinen, begleiten wir den Mittelstand in Sachen Digitaler Transformation heute bereits umfassender als viele andere und investieren zudem stark in den weiteren Geschäftsausbau zur Erzielung wiederkehrender Umsätze.

Dieser ganzheitliche Betreuungsansatz spiegelt sich auch in unseren Halbjahreszahlen wieder. So konnten wir den 6-Monats-Umsatz um 10% auf 148,7 Mio. EUR steigern, das korrespondierende EBIT um 4% auf 10,7 Mio. EUR. Beim Konzernergebnis nach Steuern verzeichneten wir einen Anstieg um 10% auf 7,5 Mio. EUR.

Unser Wachstumskurs wird weiterhin von hohen Zukunftsinvestitionen flankiert. Im 1. Halbjahr unseres Geschäftsjahres haben wir weiterhin verstärkt in den Aufbau unserer Infrastruktur in einem weiteren Rechenzentrum, in die Transformation unserer Branchen- und Zusatzlösungen auf SAP S/4HANA, in die Ausbildung unserer Consulting-Bereiche und in die Stärkung unserer Fachbereichsstrategien mit der Akquisition der B4B Solutions und zum 1. April 2017 mit der inside Unternehmensberatung investiert. So haben wir für SAP S/4HANA unlängst unsere eigene, von Grund auf neu entwickelte Geschäftsprozessbibliothek (»Scope Items«) vorgestellt. Diese neuartige Lösung enthält unser gesamtes Branchen-Know-how aus über 2.000 SAP-Projekten, die wir in den vergangenen zwei Jahrzehnten erfolgreich abgeschlossen haben und gilt nach Einschätzung von Marktbeobachtern auch weltweit als einzigartig. Unsere Kunden können damit die Digitale Transformation besser meistern, Innovationen schneller, gezielter und sicherer umsetzen und gleichfalls unsere hoch skalierbare IT-Infrastruktur aus der Cloud nutzen. Weil wir die größte installierte SAP-Mittelstandskundenbasis in der deutschsprachigen Region betreuen, dürfte uns der Generationswechsel von SAP R/3 auf SAP S/4HANA über viele Jahre deutliche Wachstumschancen eröffnen.

Um auch im Human Resources Bereich unter der Marke »KWP« unsere Rolle als erster Ansprechpartner für die Digitale Transformation zu stärken und auch hier zur Nr. 1 im SAP HR Markt in der deutschsprachigen Region aufzusteigen, haben wir zum 1. April 2017 die inside Unternehmensberatung GmbH, Oldenburg, übernommen. Als neu formierte Speerspitze in Sachen Digitaler Transformation hat zudem im Mai 2017 die ALLFOYE Managementberatung GmbH, Düsseldorf, eine 100% Tochtergesellschaft der All for One Steeb AG, ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Viel Beifall für diese Vorwärtsstrategie gab es an unserer ordentlichen Hauptversammlung am 16. März 2017. Allen Vorschlägen der Verwaltung wurde mit großer Mehrheit entsprochen. Unter anderem wurde die Erhöhung der Dividende von 1 EUR je Aktie (Vorjahr) auf 1,10 EUR je Aktie beschlossen.

Unsere Prognose vom 21. November 2016, die einen Umsatz 2016/17 zwischen 280 Mio. und 290 Mio. EUR sowie einen EBIT zwischen 18,5 Mio. und 20,5 Mio. EUR vorsieht, haben wir am 8. Mai 2017 präzisiert und rechnen nunmehr mit einem Umsatz im Bereich von 290 Mio. bis 300 Mio. EUR und einem EBIT zwischen 19,0 Mio. und 20,5 Mio. EUR. Die Konjunktur in unseren Zielmärkten erweist sich bis dato zwar als robust, die weitere Entwicklung bleibt jedoch schwierig abzuschätzen, genauso wie die hohe Volatilität unseres Lizenzgeschäfts im Zuge des Umstiegs auf SAP S/4HANA.

Ihr

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

---

## Zwischenlagebericht der All for One Steeb AG

vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

*Das Geschäftsjahr 2016/17 der All for One Steeb AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2016 und endet am 30. September 2017. Die aktuellen Berichtsperioden für das 1. Halbjahr beziehungsweise 2. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017 beziehungsweise 1. Januar bis zum 31. März 2017 mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden. Der Halbjahresfinanzbericht der All for One Steeb AG zum 31. März 2017 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.*

### Akquisitionen

#### **Übernahme des verbliebenen 40% Anteils an der OSC AG**

Die mit Wirkung zum 1. Oktober 2016 erfolgte Aufstockung der Anteile an der OSC AG, Lübeck, von 60% auf 100% wurde zwischenzeitlich planmäßig abgeschlossen (vergl. Geschäftsbericht 2015/16, Konzernanhang, Erläuterung 38, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Seite 81). Der Kaufpreis für die Anteilsaufstockung betrug 7,9 Mio. EUR. Zudem wurden Earn-Out-Zahlungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR geleistet sowie ein Ergebnisabführungsvertrag mit der OSC AG abgeschlossen.

#### **Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung am Cloud-Spezialisten B4B Solutions GmbH**

Zum weiteren Ausbau unseres Cloud-Geschäfts haben wir am 1. November 2016 den Anteilskauf zur Übernahme von 70% der Anteile an der B4B Solutions GmbH, Graz/Österreich, vollzogen (vergl. Geschäftsbericht 2015/16, Konzernanhang, Erläuterung 38, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Seite 81). Seit diesem Tag wird der SAP Cloud-Spezialist per Vollkonsolidierung in die Konzernrechnungslegung der All for One Steeb AG einbezogen. Bei der Transaktion handelt es sich um einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3. Der Nettokaufpreis für die Übernahme der Anteile betrug 0,7 Mio. EUR. Die Kaufpreisallokation wird im Anhang dieses Zwischenberichts näher erläutert.

Erste Informationen über die mit Wirkung zum 1. April 2017 erfolgte **Übernahme des SAP HR Cloud-Spezialisten inside Unternehmensberatung GmbH**, Oldenburg, haben wir im Nachtragsbericht zusammengefasst.

### Umsatzentwicklung

#### **Halbjahresumsatz plus 10% / Wiederkehrende Umsätze plus 10% / Hoher Beratungsbedarf in Sachen Digitaler Transformation**

Die Digitale Transformation erfasst zunehmend auch unsere Zielbranchen in den etablierten Schlüsselindustrien. Über 60% der IT-Budgets sollen in die Digitalisierung fließen, so die Ende Januar 2017 veröffentlichte Investitionsumfrage der DSAG (Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe). Ohne einen »Digitalen Kern« in Form einer ganz neuen Generation von Unternehmenssoftware – SAP S/4HANA auf Basis der In-Memory-Datenbank SAP HANA – ist der tiefgreifende Wandel zum Echtzeitunternehmen jedoch kaum erfolgreich zu vollziehen. Während Neukunden dank unserer neu entwickelten Prozessbibliothek und Zusatzlösungen fast ausnahmslos bereits mit SAP S/4HANA starten, gewinnt die Digitalisierungsplattform zunehmend auch für unsere SAP-Bestandskunden an Bedeutung.

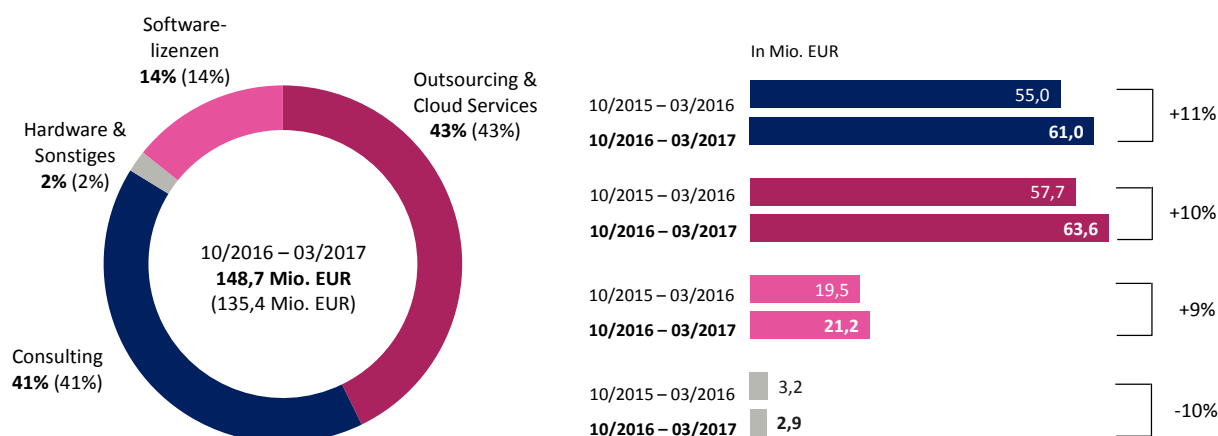
Als weiteres Schlüsselement der Digitalen Transformation gilt Cloud Computing, so die Veröffentlichung von IDC im Februar 2017 zu »Cloud Computing in Deutschland«. Die Marktanalysten haben diese Studie mit Unterstützung von All for One Steeb erstellt. Für uns als Nr. 1 im SAP-Mittelstandsmarkt mit der größten Kundenbasis in Branchen wie dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzuliefer- oder der Konsumgüterindustrie, erschließt sich damit die Perspektive auf ein riesiges Digi-

talisierungspotenzial, das über viele Jahre für deutliche Wachstumschancen sorgen dürfte. Daher investieren wir im Windschatten von SAP auch weiterhin stark in die Cloud Transformation unserer Kunden und bauen unser Service Portfolio gezielt weiter aus.

Im 1. Halbjahr 2016/17 konnte die All for One Steeb AG einen deutlichen Umsatzanstieg von 10% auf 148,7 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 135,4 Mio. EUR) erzielen. Entlang unseres integrierten Geschäftsmodells eines Komplettdienstleisters rund um SAP, IT und Business verzeichneten wir bei allen Erlösarten deutliche Zuwächse.

### Umsatz nach Erlösarten

(Veränderungen basieren auf Werten in TEUR, vereinzelt Rundungsdifferenzen)



Bei den wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Outsourcing und Cloud Services (einschließlich Softwarewartung) wurde in der aktuellen 6-Monatsperiode ein Anstieg um 10% auf 63,6 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 57,7 Mio. EUR) erzielt. Der Anteil dieser Umsatzerlöse bezogen auf den Gesamtumsatz lag im aktuellen Berichtszeitraum unverändert bei 43%. Die 6-Monats-erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen erhöhten sich um 9% auf 21,2 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 19,5 Mio. EUR). Die Markteinführung der neuen Unternehmenssoftware SAP S/4HANA führt zu einer erhöhten Volatilität bei den Lizenzumsätzen. Wurden im Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 Lizenzumsätze in Höhe von 17,0 Mio. EUR erzielt (Okt – Dez 2015: 13,3 Mio. EUR), lagen die Lizenzumsätze im 2. Berichtsquartal unseres Geschäftsjahres 2016/17 bei 4,2 Mio. EUR (Jan – Mär 2016: 6,2 Mio. EUR). Anhaltend hoch ist die Nachfrage nach unseren Beratungsleistungen. So konnten wir bei den Consulting-Umsätzen einen Anstieg um 11% auf 61,0 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 55,0 Mio. EUR) verzeichnen. Unsere Beratungsteams sind stark ausgelastet.

### Ergebnisentwicklung

**EBITDA plus 3% auf 15,2 Mio. EUR / EBIT-Marge bei 7,2% / Konzernergebnis nach Steuern plus 10% auf 7,5 Mio. EUR**

Der Materialaufwand ist – bezogene Leistungen eingeschlossen – proportional zur Umsatzentwicklung um 10% auf 55,0 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 50,1 Mio. EUR) angestiegen. Insgesamt lag die Materialaufwandsquote im aktuellen Berichtszeitraum unverändert bei 37%. Der Personalaufwand stieg – leicht überproportional zur Umsatzentwicklung – um 12% auf 60,4 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 54,1 Mio. EUR). Der Anteil des Personalaufwands an den Umsatzerlösen hat sich von 40% (Okt 2015 – Mär 2016) auf 41% (Okt 2016 – Mär 2017) erhöht. Der sonstige betriebliche Aufwand verzeichnete einen Anstieg um 11% auf 19,5 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 17,6 Mio. EUR). Sein Anteil am Gesamtumsatz lag im aktuellen Berichtszeitraum unverändert bei 13%. Die Abschreibungen sind um 3% auf insgesamt 4,4 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 4,3 Mio. EUR) leicht angestiegen. In den Abschreibungen sind 2,3 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 2,3 Mio. EUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.



Das EBITDA beträgt nach 6 Monaten 15,2 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 14,7 Mio. EUR), ein Plus von 3%. Das korrespondierende EBIT beträgt 10,7 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 10,3 Mio. EUR) und liegt damit um 4% über dem Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge liegt mit 7,2% vom Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau von 7,6% (Okt 2015 – Mär 2016). Der leichte Margenrückgang resultiert hauptsächlich aus unseren hohen Investitionen in unsere Zukunft. Neben dem Aufbau unserer Infrastruktur in einem weiteren Rechenzentrum und dem hohen Entwicklungsaufwand unserer S/4HANA Zusatzlösungen und Prozessbibliothek wird die EBIT-Marge auch durch die Nebenkosten der Akquisitionen der B4B Solutions und der inside Unternehmensberatung beeinflusst.

Die Aufstockung der Anteilsquote an der OSC AG von 60% auf 100% wurde im aktuellen Berichtszeitraum abgeschlossen. Die im Vorjahreszeitraum (Okt 2015 – Mär 2016) dazu im Finanzergebnis enthaltenen Bewertungsanpassungen der Kaufpreisverpflichtungen sowie die vertraglich zugesicherten Dividenden sind daher im aktuellen Berichtszeitraum entfallen. Daher hat sich das Finanzergebnis nach 6 Monaten von minus 1,0 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016) auf minus 0,3 Mio. EUR (Okt 2016 – Mär 2017) verbessert. Das EBT ist nach 6 Monaten um 11% auf 10,4 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 9,4 Mio. EUR) gestiegen. Die Ertragsteuerbelastung lag im aktuellen Berichtszeitraum auf dem Vorjahresniveau von 28%. Das Konzernergebnis nach Steuern ist auf 7,5 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 6,8 Mio. EUR) angestiegen, ein Plus von 10%. In der Berichtsperiode waren unverändert durchschnittlich 4.982.000 Aktien im Umlauf. Das Ergebnis je Aktie für den aktuellen 6-Monatszeitraum liegt bei 1,49 EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 1,35 EUR).

## Finanz- und Vermögenslage

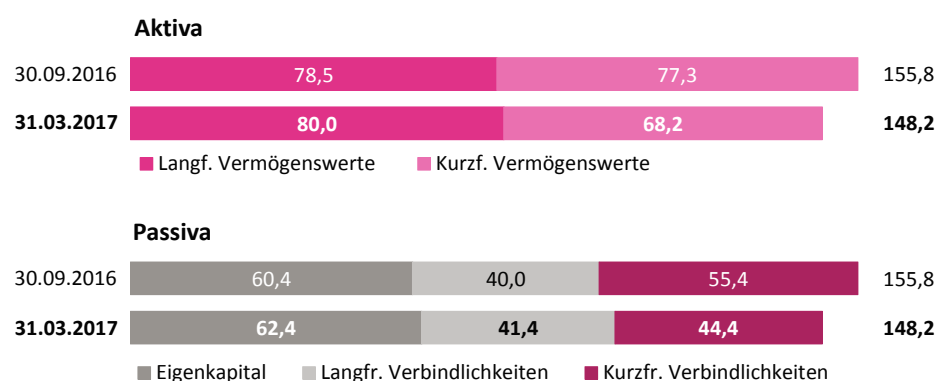
### Konzernbilanz

Trotz eines deutlich gesteigerten Geschäftsvolumens ist die Bilanzsumme zum 31. März 2017 auf 148,2 Mio. EUR (30. September 2016: 155,8 Mio. EUR) zurückgegangen. Diese Bilanzverkürzung ist vor allem auf folgende Entwicklungen zurückzuführen:

#### Bilanzstruktur

in Mio. EUR

(vereinzelt Rundungsdifferenzen)



Die **langfristigen Vermögenswerte** sind von 78,5 Mio. EUR (30. September 2016) auf 80,0 Mio. EUR (31. März 2017) leicht angestiegen. Der Anstieg in Höhe von 1,5 Mio. EUR ist vor allem auf die Zunahme der Sachanlagen (hohe Investitionen und Kauf B4B Solutions), sowie der Erhöhung der Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Kauf B4B Solutions) zurückzuführen, während die sonstigen immateriellen Vermögenswerte (minus 1,4 Mio. EUR) im Zuge nahezu planmäßiger Abschreibungen zurückgegangen sind.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind von 77,3 Mio. EUR (30. September 2016) auf 68,2 Mio. EUR (31. März 2017) zurückgegangen. Dabei sind die Zahlungsmittel um 14,1 Mio. auf 18,3 Mio. EUR (30. September 2016: 32,4 Mio. EUR) zurückgegangen. Für den Erwerb und für die Aufstockung der Anteilsquote konsolidierter Unternehmen sind einmalige Zahlungen

---

in Höhe von insgesamt 10,3 Mio. EUR erfolgt. Zudem hatte die ordentliche Hauptversammlung am 16. März 2017 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR) beschlossen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 2,4 Mio. auf 39,5 Mio. EUR (30. September 2016: 37,1 Mio. EUR) unterproportional zum Umsatz angestiegen. Auch bei den laufenden Ertragsteueransprüchen (plus 1,6 Mio. EUR) und den sonstigen Vermögenswerten (plus 1,1 Mio. EUR) wurden Zuwächse verzeichnet.

Das Eigenkapital zum 31. März 2017 hat sich aufgrund der guten Ergebnisentwicklung weiter verbessert und ist um 2,0 Mio. auf 62,4 Mio. EUR (30. September 2016: 60,4 Mio. EUR) angestiegen. Die Eigenkapitalquote konnte so um 3 Prozentpunkte gesteigert werden und beträgt 42% (30. September 2016: 39%).

Der Anstieg der **langfristigen Verbindlichkeiten** um 1,4 Mio. auf 41,4 Mio. EUR (30. September 2016: 40,0 Mio. EUR) ist vor allem auf einer Veränderung der Finanzverbindlichkeiten (plus 1,2 Mio. EUR) zurückzuführen.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind um 11,0 Mio. auf 44,4 Mio. EUR (30. September 2016: 55,4 Mio. EUR) deutlich zurückgegangen. Diese Veränderung ist vor allem auf den Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 11,7 Mio. auf 28,2 Mio. EUR (30. September 2016: 39,9 Mio. EUR) zurückzuführen. Dies ist im Wesentlichen eine Folge der erfolgten Aufstockung der Anteilsquote an der OSC AG. Die Nettoliquidität von 10,0 Mio. EUR (30. September 2016) drehte sich im Halbjahreszeitraum in eine Nettoverschuldung von 5,5 Mio. EUR (31. März 2017).

Insgesamt zeigt das Bilanzbild zum 31. März 2017 eine deutliche Verkürzung, die sowohl auf Vorgänge mit Einmalcharakter, vor allem die Aufstockung der Anteilsquote an der OSC auf 100%, als auch auf periodentypische Vorgänge, etwa die Ausschüttung der Dividende, zurückzuführen ist.

### Cash-Flow und Investitionen

Trotz des erhöhten Ergebnisniveaus – das EBITDA lag bei 15,2 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 14,7 Mio. EUR) – ist der **Cash-Flow aus der operativen Tätigkeit** im 1. Halbjahr 2016/17 auf 4,9 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 7,0 Mio. EUR) zurückgegangen. Diese Entwicklung ist vor allem auf einen Anstieg der Ertragsteuerzahlungen zurückzuführen, die in Höhe von 4,7 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 1,6 Mio. EUR) geleistet wurden.

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** betrug insgesamt minus 5,0 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: minus 1,9 Mio. EUR) und enthält neben Investitionen in den weiteren Ausbau unserer Managed Cloud Services vor allem einen Mittelabfluss für den Erwerb konsolidierter Unternehmen in Höhe von 2,4 Mio. EUR. Der Free Cash-Flow betrug demnach in der aktuellen Berichtsperiode minus 0,1 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: 5,0 Mio. EUR).

Der **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug minus 14,0 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: minus 17,9 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum wurde eine Zahlung in Höhe von 7,9 Mio. EUR für die Aufstockung der Anteilsquote an der OSC AG auf 100% geleistet. Der erhöhte Liquiditätsabfluss im Vorjahr resultierte vor allem aus der Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 12,0 Mio. EUR. Damit beträgt der Finanzmittelfond zum 31. März 2017 nunmehr 18,3 Mio. EUR (31. März 2016: 28,2 Mio. EUR).

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unseren Personalbestand konnten wir um 11% auf 1.381 Mitarbeiter (31. März 2016: 1.245 Mitarbeiter) steigern. Die durchschnittliche Personalkapazität für den 6-Monatszeitraum erhöhte sich um 11% von 1.096 (Okt 2015 – Mär 2016) auf 1.220 (Okt 2016 – Mär 2017) Vollzeitstellen. Die überaus engen Personalmärkte erfordern auch weiterhin hohe Aufwendungen für Rekrutierung und Personalentwicklung. Zudem investieren wir anhaltend stark in Ausbildungsmaßnahmen. Als wichtige

---

Steuerungsgröße für die Entwicklung unserer Human Resources dienen uns zudem zwei nicht finanzielle Leistungsindikatoren. Die Mitarbeiterbindung lag bei 94,2% (Vorjahr: 94,9%, quartalsweise rollierender 12-Monatszeitraum), der Gesundheitsindex hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und lag bei 96,9%. Als weiterer wertvoller Benchmark unserer Personalarbeit dient uns zudem unser sehr gutes Rating bei »Deutschlands beste Arbeitgeber 2017« (*Magazin Focus, Februar 2017*).

## Corporate Governance

Unsere Corporate Governance Erklärung haben wir zuletzt im September 2016 aktualisiert. Im Februar 2017 hat die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex neue Empfehlungen beschlossen. Diese sind im April 2017 in Kraft getreten. Derzeit erfolgt der Abgleich mit unserer aktuellen Corporate Governance Praxis.

## Chancen- und Risikobericht

Unsere Risikoeinschätzung haben wir im Verlaufe des aktuellen Berichtszeitraums überprüft und punktuell angepasst. Die unter den Umfeldrisiken berichteten und bisher bereits als »hoch« bewerteten **Risiken gesellschaftlicher, politischer, gesamtwirtschaftlicher und regulatorischer Entwicklungen** dürften sich mit der für 2018 erwarteten Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO) akzentuieren. Risikomindernd arbeiten wir aktuell bereits eingehend an der vorbereitenden Umsetzung der neuen gesetzlichen Bestimmungen. Die ebenfalls bereits als »hoch« bewerteten und unter den Strategierisiken berichteten **Risiken der Abhängigkeit von SAP** könnten sich mit unseren hohen Investitionen in eigene »Scope Items« zur Integration unseres umfangreichen Branchen Know-hows in die neue Unternehmenssoftwaregeneration SAP S/4HANA erhöhen. Der Markterfolg unserer Branchenlösung könnte zudem etwa durch SAP eigene Cloud-Betriebsleistungen beeinträchtigt werden. Risikodämpfend wirken hier unter anderem die verstärkt gegenseitigen Abhängigkeiten. So ist unsere starke Performance als Nr. 1 im SAP-Mittelstandmarkt sowie als Mitglied von United VARs, führender »SAP Global Platinum Partner«, für die Geschäftsentwicklung von SAP auch selbst bedeutsam. Mit der Übernahme der B4B Solutions sowie der inside Unternehmensberatung (vergl. Nachtragsbericht) könnten sich die unter den Betriebsrisiken berichteten und als »gelegentlich« eingestuften **Risiken aus Unternehmenszukaufen** erhöhen. Daher haben wir uns bereits bei der Vorbereitung der Transaktionen eingehend mit den Integrationsrisiken insbesondere im Umfeld der Kunden und Mitarbeiter auseinandergesetzt und etwa die Verkäuferseite risikomindernd in den gemeinsamen Erfolg des kombinierten Unternehmens einbezogen.

Trotz dieser im aktuellen Berichtszeitraum punktuell angepassten Risikoeinschätzung hat sich die Gesamtbewertung der Chancen- und Risikolage gegenüber den im Geschäftsbericht 2015/16 (vergl. Abschnitt Chancen- und Risikobericht, ab Seite 30 ff.) enthaltenen Bewertungen insgesamt nicht wesentlich verändert.

## Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2016/17

Unsere Prognose vom 21. November 2016, die für das gesamte Geschäftsjahr 2016/17 einen Umsatz zwischen 280 Mio. und 290 Mio. EUR sowie einen EBIT zwischen 18,5 Mio. und 20,5 Mio. EUR vorsieht, haben wir im Zuge der Akquisition der inside Unternehmensberatung am 8. Mai 2017 präzisiert und rechnen nunmehr mit einem Umsatz im Bereich von 290 Mio. bis 300 Mio. EUR und einem EBIT zwischen 19,0 Mio. und 20,5 Mio. EUR. Die Konjunktur in unseren Zielmärkten erweist sich bis dato zwar als robust, die weitere Entwicklung bleibt jedoch schwierig abzuschätzen, genauso wie die hohe Volatilität unseres Lizenzgeschäfts im Zuge des Umstiegs auf SAP S/4HANA.



---

## Nachtragsbericht

### Übernahme von 100% der Anteile an der inside Unternehmensberatung GmbH

Mit Wirkung zum 1. April 2017 hat die All for One Steeb AG alle Anteile an der inside Unternehmensberatung GmbH, Oldenburg, übernommen. Die Gesellschaft, gegründet 1989, ist wie unsere Tochtergesellschaft KWP team HR, spezialisiert auf umfassende SAP Human Capital Management Services. Das Unternehmen beschäftigt 40 Mitarbeiter und repräsentiert ein Umsatzvolumen von rund 8 Mio. EUR. Bereits rund ein Drittel davon entfällt auf wiederkehrende, Cloud-basierte Erlöse aus Software as a Service und Softwarewartung, die deutlich wachsen und für hohe Kundenbindung, einen stabilen Cash-Flow und eine nachhaltige Profitabilität sorgen. Die im April 2017 geleistete, vorläufige Kaufpreiszahlung für den Erwerb aller Anteile an der inside Unternehmensberatung betrug 5,2 Mio. EUR. Neben dieser Einmalzahlung enthält der Gesamtkaufpreis zusätzliche Kaufpreistraten sowie eine erfolgsabhängige Komponente während einer dreijährigen Earn-Out-Phase. Die Finanzierung der Transaktion erfolgte aus Eigenmitteln. Die Ermittlung der Kaufpreisallokation steht noch aus. Zur Stärkung des gemeinsamen Geschäftsansatzes soll die Akquisition auf die All for One Steeb Tochter KWP team HR verschmolzen werden.

Spezialisiert auf ganzheitliche Beratung in allen Fragen der Digitalen Transformation hat im Mai 2017 die neu gegründete **ALLFOYE Managementberatung GmbH**, Düsseldorf, eine 100% Tochtergesellschaft der All for One Steeb AG, ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Formiert wird ALLFOYE durch die Abspaltung eines Teams von Management Consultants einer Tochtergesellschaft der All for One Steeb AG.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2017 sind nicht eingetreten.

## Entsprechenserklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung und sonstiges Ergebnis des Konzerns

vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

in TEUR	10/2016 – 03/2017	10/2015 – 03/2016	01/2017 – 03/2017	01/2016 – 03/2016
<b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>148.727</b>	<b>135.438</b>	<b>69.367</b>	<b>64.657</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.405	1.035	833	411
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-55.045	-50.124	-23.344	-22.730
Personalaufwand	-60.409	-54.091	-30.522	-27.303
Abschreibungen (5)	-4.436	-4.324	-2.313	-2.115
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-19.521	-17.587	-9.657	-8.333
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>10.721</b>	<b>10.347</b>	<b>4.364</b>	<b>4.587</b>
Finanzertrag	143	154	72	78
Finanzaufwand	-460	-1.109	-239	-469
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-317</b>	<b>-955</b>	<b>-167</b>	<b>-391</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>10.404</b>	<b>9.392</b>	<b>4.197</b>	<b>4.196</b>
Ertragsteuern (9)	-2.947	-2.622	-1.125	-1.085
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7.457</b>	<b>6.770</b>	<b>3.072</b>	<b>3.111</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>7.426</i>	<i>6.728</i>	<i>3.042</i>	<i>3.083</i>
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter</i>	<i>31</i>	<i>42</i>	<i>30</i>	<i>28</i>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-73	20	-20	-7
<b>Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert wurden oder werden können</b>	<b>-73</b>	<b>20</b>	<b>-20</b>	<b>-7</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-73</b>	<b>20</b>	<b>-20</b>	<b>-7</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.384</b>	<b>6.790</b>	<b>3.052</b>	<b>3.104</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>7.353</i>	<i>6.748</i>	<i>3.022</i>	<i>3.076</i>
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter</i>	<i>31</i>	<i>42</i>	<i>30</i>	<i>28</i>
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie in EUR	1,49	1,35	0,61	0,62
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.982.000	4.982.000	4.982.000	4.982.000

## Bilanz des Konzerns

zum 31. März 2017

VERMÖGENSWERTE in TEUR	31.03.2017	30.09.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	20.082	19.608
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	40.118	41.508
Sachanlagen	11.732	9.347
Finanzielle Vermögenswerte (6)	5.470	5.284
Sonstige Vermögenswerte	1.329	1.558
Latente Steueransprüche	1.246	1.195
	<b>79.977</b>	<b>78.500</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	660	694
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.499	37.092
Laufende Ertragsteueransprüche	2.328	765
Finanzielle Vermögenswerte (6)	3.237	3.216
Sonstige Vermögenswerte	4.147	3.092
Zahlungsmittel	18.337	32.430
	<b>68.208</b>	<b>77.289</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>148.185</b>	<b>155.789</b>
<b>EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b> in TEUR	<b>31.03.2017</b>	<b>30.09.2016</b>
<b>Eigenkapital (7)</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Kapitalrücklage	11.228	11.228
Übrige Rücklagen	531	604
Bilanzgewinn	35.445	33.499
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>62.150</b>	<b>60.277</b>
<b>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>	<b>204</b>	<b>115</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>62.354</b>	<b>60.392</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	357	353
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	4.567	4.367
Finanzverbindlichkeiten (8)	22.603	21.384
Latente Steuerschulden	13.631	13.621
Sonstige Verbindlichkeiten	290	296
	<b>41.448</b>	<b>40.021</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	594	863
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.381	1.241
Finanzverbindlichkeiten (8)	1.273	1.040
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.901	12.318
Sonstige Verbindlichkeiten	28.234	39.914
	<b>44.383</b>	<b>55.376</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>85.831</b>	<b>95.397</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>148.185</b>	<b>155.789</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

in TEUR	10/2016 – 03/2017	10/2015 – 03/2016
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10.404</b>	<b>9.392</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.290	2.329
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.146	1.995
Finanzergebnis	317	955
<b>EBITDA</b>	<b>15.157</b>	<b>14.671</b>
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-46	-47
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-153	-120
<i>Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.269	-1.718
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	-235	-658
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-2.298	-487
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	470	1.961
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-961	-5.080
Ertragsteuerzahlungen	-4.740	-1.566
<b>Cash-Flow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>4.925</b>	<b>6.956</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-2.871	-2.794
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	157	702
Erwerb konsolidierter Unternehmen	-2.430	0
Erhaltene Zinsen	140	153
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.004</b>	<b>-1.939</b>
Einzahlung aus Aufnahme von Darlehen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	5	0
Auszahlung durch Tilgung von Darlehen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-6	-12.000
Gezahlte Zinsen	-46	-251
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-594	-620
Aufstockung Anteilsquote konsolidierter Unternehmen	-7.880	0
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner, nicht beherrschende Gesellschafter und Übrige	-5.490	-4.987
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14.011</b>	<b>-17.858</b>
<b>Zunahme / Abnahme der Zahlungsmittel</b>	<b>-14.090</b>	<b>-12.841</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-24	13
Veränderung Zahlungsmittel aus erstmaliger Konsolidierung von vollkonsolidierten Unternehmen	21	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32.430	41.041
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>18.337</b>	<b>28.213</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

in TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung	Bilanzgewinn		
<b>1. Oktober 2016</b>	<b>14.946</b>	<b>11.228</b>	<b>604</b>	<b>33.499</b>	<b>115</b>	<b>60.392</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	7.426	31	7.457
Sonstiges Ergebnis	0	0	-73	0	0	-73
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-73</b>	<b>7.426</b>	<b>31</b>	<b>7.384</b>
Dividendenausschüttung	0	0	0	-5.480	0	-5.480
Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	-10	-10
Erwerb eines Tochterunternehmens mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	69	69
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.480</b>	<b>59</b>	<b>-5.421</b>
<b>31. März 2017</b>	<b>14.946</b>	<b>11.228</b>	<b>531</b>	<b>35.445</b>	<b>204</b>	<b>62.354</b>
<b>1. Oktober 2015</b>	<b>14.946</b>	<b>11.228</b>	<b>606</b>	<b>26.936</b>	<b>89</b>	<b>53.805</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	6.728	42	6.770
Sonstiges Ergebnis	0	0	20	0	0	20
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>6.728</b>	<b>42</b>	<b>6.790</b>
Dividendenausschüttung	0	0	0	-4.982	0	-4.982
Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	-5	-5
Erwerb eines Tochterunternehmens mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.982</b>	<b>-5</b>	<b>-4.987</b>
<b>31. März 2016</b>	<b>14.946</b>	<b>11.228</b>	<b>626</b>	<b>28.682</b>	<b>126</b>	<b>55.608</b>

## Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

zum 31. März 2017

AKTIEN	31.03.2017 Direkt	31.03.2017 Indirekt	30.09.2016 Direkt	30.09.2016 Indirekt
<b>Aufsichtsrat</b>				
Josef Blazicek	6.500	12.000	6.500	12.000
Peter Brogle	42.513	0	42.513	0
Peter Fritsch	24.000	0	24.000	0
Paul Neumann (ab 11. November 2016)	0	0	–	–
Jörgen Dalhoff	250	0	250	0
Detlef Mehlmann	0	0	0	0
<b>Vorstand</b>				
Lars Landwehrkamp	50.000	22.500	50.000	22.500
Stefan Land	32.000	0	32.000	0
	<b>155.263</b>	<b>34.500</b>	<b>155.263</b>	<b>34.500</b>



## Anhang zum Zwischenlagebericht der All for One Steeb AG

vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017

### 1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Steeb AG zum 31. März 2017 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

### 2. Wesentliche Transaktionen und Änderungen des Konsolidierungskreises

Am 1. November 2016 wurde der Anteilskauf zur Übernahme von 70% der Anteile an der B4B Solutions GmbH, Graz/Österreich, vollzogen (vergl. Geschäftsbericht 2015/16, Konzernanhang, Erläuterung 38, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Seite 81). Seit diesem Tag wird der SAP Cloud-Spezialist per Vollkonsolidierung in die Konzernrechnungslegung der All for One Steeb AG einbezogen. Bei der Transaktion handelt es sich um einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3. Der Kaufpreis für die Übernahme der Anteile beträgt 731 TEUR und wurde bereits in Höhe von 630 TEUR ausbezahlt.

Mit dieser strategischen Akquisition will die All for One Steeb den Mittelstand verstärkt für Cloud-Softwarelösungen gewinnen, ihr Know-how im Cloud-Anwendungsbereich mit den übernommenen Ressourcen zusammenführen und cloud- und branchenspezifische Komplettdienstleistungen aus einer Hand anbieten.

Die zum Erwerbszeitpunkt erfolgte Zuweisung der Akquisitionskosten zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Aktiva und Passiva sowie deren Buchwerte unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	Buchwert	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Eröffnungsbilanzwert
Geschäfts- und Firmenwerte	0	570	570
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1	471	472
Sachanlagen	116		116
Finanzielle Vermögenswerte	2		2
Latente Steueransprüche	17		17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	338		338
Laufende Steueransprüche	2		2
Sonstige Vermögensgegenstände	47		47
Zahlungsmittel	21		21
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>544</b>	<b>1.041</b>	<b>1.585</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0	68	68
Finanzverbindlichkeiten	124		124
Latente Steuerschulden	0	127	127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212		212
Sonstige Verbindlichkeiten	323		323
<b>Summe Schulden</b>	<b>659</b>	<b>127</b>	<b>854</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>-115</b>	<b>914</b>	<b>731</b>
Anschaffungskosten			731
Erworbene Zahlungsmittel			21
<b>Nettokaufpreis</b>			<b>710</b>

Auf die Akquisition der B4B Solutions GmbH entfallen für den Zeitraum 1. November 2016 bis 31. März 2017 externe Umsätze in Höhe von insgesamt 1,6 Mio. EUR sowie ein Ergebnisbeitrag nach Ertragsteuern in Höhe von minus 105 TEUR. Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von 97 TEUR auf im Rahmen der Akquisition von B4B Solutions GmbH erworbene Vermögensgegenstände.

Die in der Berichtsperiode aufgelaufenen transaktionsbedingten Einmalkosten der Akquisition belaufen sich insgesamt auf 0,2 Mio. EUR.

### Pro Forma Angaben nach IFRS 3

Wäre die Erstkonsolidierung der B4B Solutions GmbH zu Beginn des Geschäftsjahres 2016/17 erfolgt, so ergäbe sich ein Pro-Forma-Umsatz von 148,9 Mio. EUR und ein Pro-Forma-Ergebnis nach Steuern von 7,5 Mio. EUR. Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu indikativen Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässig Aufschluss über die operativen Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wäre, wenn die Übernahme zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgt wäre, noch über zukünftige Umsätze und Ergebnisse.

Die durch den Unternehmenskauf erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE in TEUR	Anschaffungs- kosten	Gesamtnutzungsdauer Monate
Kundenstamm	276	120
Auftragsbestand	119	4
Markenname	77	60
	<b>472</b>	

Zum Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 0,6 Mio. EUR trugen insbesondere nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte, die nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden können, etwa »Human Capital« wie Qualifikation und Know-how der Berater, bei.

All for One Steeb geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2016/17 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2016 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

### 4. Saisonale Schwankungen

Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

### 5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 2.290 TEUR (Vergleichsperiode: 2.329 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

### 6. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. März 2017 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 8.264 TEUR (30. September 2016: 7.926 TEUR), davon sind 3.167 TEUR (30. September 2016: 3.069 TEUR) kurzfristig.

### 7. Eigenkapital

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2017 weist eine Zunahme um 7.384 TEUR (Gesamtergebnis) aus. Die ordentliche Hauptversammlung vom 16. März 2017 hatte für das Geschäftsjahr 2015/16 eine Dividende in Höhe von 1,10 EUR je dividendenberechtigter Aktie beschlossen, die zu Ausschüttungen in Höhe von insgesamt 5.480 TEUR (Vorjahr: 4.982 TEUR) geführt hat. Weitere wesentliche Änderungen des Eigenkapitals haben sich nicht ergeben.

### 8. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2017 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten in Höhe von insgesamt 20.526 TEUR (30. September 2016: 20.376 TEUR), davon sind 0 TEUR (30. September 2016: 0 TEUR) kurzfristig. Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2017 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 3.350 TEUR (30. September 2016: 2.048 TEUR), davon sind 1.273 TEUR (30. September 2016: 1.040 TEUR) kurzfristig. Die Finanzierungsleasingverträge bestehen überwiegend aus Mietkaufverträgen von IT-Infrastruktur für Managed Cloud Services, deren rechtliches Eigentum jeweils mit Zahlung der letzten Mietrate auf die Gesellschaft übergeht.

---

## 9. Ertragsteuern

Von dem ausgewiesenen Ertragsteueraufwand entfallen 142 TEUR (Vergleichsperiode: 55 TEUR) auf latente Steuern.

## 10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Derartige Transaktionen sind in der aktuellen Berichtsperiode nicht erfolgt. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015/16 auf der Seite 75, deutsche Fassung (Erläuterung Nr. 30).

## 11. Gesamtzahl Stimmrechte

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der All for One Steeb AG zum 31. März 2017 betrug unverändert 4.982.000 Stimmrechte.

## 12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### Übernahme 100% der Anteile an der inside Unternehmensberatung GmbH

Mit Wirkung zum 1. April 2017 hat die All for One Steeb AG alle Anteile an der inside Unternehmensberatung GmbH, Oldenburg, übernommen. Bei der Transaktion handelt es sich um einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3. Das Unternehmen beschäftigt 40 Mitarbeiter und repräsentiert ein Umsatzvolumen von rund 8 Mio. EUR. Die im April 2017 geleistete, vorläufige Kaufpreiszahlung für den Erwerb aller Anteile an der inside Unternehmensberatung betrug 5,2 Mio. EUR. Neben dieser Einmalzahlung enthält der Gesamtkaufpreis zusätzliche Kaufpreistraten sowie eine erfolgsabhängige Komponente während einer dreijährigen Earn-Out-Phase. Die Finanzierung der Transaktion erfolgte aus Eigenmitteln. Die Ermittlung der Kaufpreisallokation steht noch aus. Aussagen zum Erlös und zum Ergebnis des zusammengeschlossenen Unternehmens können daher noch nicht getroffen werden. Die bisher angefallenen Transaktions- und Integrationsvorbereitungskosten wurden direkt im Aufwand erfasst. Zur Stärkung des gemeinsamen Geschäftsansatzes soll die Akquisition auf die All for One Steeb Tochter KWP team HR verschmolzen werden.

Spezialisiert auf ganzheitliche Beratung in allen Fragen der Digitalen Transformation hat im Mai 2017 die neu gegründete **ALLFOYE Managementberatung GmbH**, Düsseldorf, eine 100% Tochtergesellschaft der All for One Steeb AG, ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Formiert wird ALLFOYE durch die Abspaltung eines Teams von Management Consultants einer Tochtergesellschaft der All for One Steeb AG.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2017 sind nicht eingetreten.



---

## Investor Relations

Daten und Fakten

### Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,95 Mio. EUR
Anzahl Aktien	4.982.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

Unternehmens Invest AG	ca. 25%
UIAG Informatik-Holding GmbH	ca. 25%
BEKO HOLDING GmbH & Co. KG	ca. 12%
Qino Capital Partners AG	ca. 10%
Vorstand und Aufsichtsrat (direkt und indirekt)	ca. 4%

### Finanzkalender

9. August 2017	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2017
13. Dezember 2017	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2016/17
13. Dezember 2017	Bilanzpressekonferenz
14. Dezember 2017	Analystenkonferenz

### IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

[www.all-for-one.com/investor-relations](http://www.all-for-one.com/investor-relations)

### All for One Steeb AG

Die All for One Steeb AG (ISIN DE0005110001) ist die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt und führendes IT-Haus. Das Portfolio des Komplettdienstleisters umfasst ganzheitliche Lösungen und Services entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von Management- und Technologieberatung über SAP-Branchenlösungen und Cloud-Anwendungen bis hin zu hoch skalierbaren Hosting und Cloud Services aus deutschen Rechenzentren. So orchestriert All for One Steeb den hochverfügbaren Betrieb aller geschäftsrelevanten IT-Systeme – für SAP genauso wie etwa für Microsoft Exchange oder Sharepoint. Daher zählen Marktbeobachter All for One Steeb auch etwa bei Outsourcing und Cloud Services, SAP HANA, Business Analytics und Performance Management, Human Capital Management und Application Management Services oder Communications und Collaboration zu den führenden IT-Dienstleistern.

Als SAP Platinum Partner ist All for One Steeb verlässlicher Generalunternehmer und betreut mit über 1.300 Mitarbeitern mehr als 2.000 Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz – vorwiegend aus der mittelständischen Fertigungs- und Konsumgüterindustrie. Als Gründungsmitglied von United VARs, der weltweit größten Allianz führender SAP-Partner, garantiert All for One Steeb auch außerhalb des deutschsprachigen Raums in rund 80 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Im Geschäftsjahr 2015/16 erzielte die All for One Steeb AG einen Umsatz in Höhe von 266 Mio. EUR. Die Gesellschaft notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

**All for One Steeb AG**

Gottlieb-Manz-Straße 1

70794 Filderstadt-Bernhausen

Deutschland

Tel. +49 (0) 711 788 07-0

Fax +49 (0) 711 788 07-699

**[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)**